

Schulbegleitung im Landkreis Aurich

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation
des Modellkonzepts zur Pool- und
Budgetlösung

Ausschusssitzung am 13.05.2024

Sybille Kühnel, Heinz Müller

- Vorstellung der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Modellkonzepts zur Pool- und Budgetlösung – Auftrag und methodische Umsetzung
- Einblick in die bundesweite Entwicklung der Fallzahlen und Praxis im Bereich der Schulbegleitung
- Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation – Was zeigt sich nach 6 Jahren Pool-Modell?
- Fazit

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Modellkonzepts zur Pool- und Budgetlösung

Laufzeit: ca. 4 Jahre (Oktober 2018 bis August 2022) +
Verlängerung um 2 Jahre (bis August 2024)

Erkenntnisinteresse: Inwiefern kann das neue Konzept im
Landkreis Aurich

- zu einer **qualitativen Verbesserung** der Fachlichkeit der Schulbegleitungen beitragen?
- **Synergieeffekte** durch gemeinsame Nutzung von Schulbegleitungen generieren?
- zu einer **Verbesserung der Betreuungsqualität** beitragen?

Ziele des Pool-Modells

Wegfall der Beantragung

- Entbürokratisierung
- Entlastung der Ämter
- Schnellere Bereitstellung der Hilfe

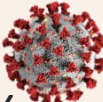

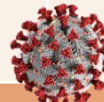

Abkehr von 1:1-Betreuung

- Entstigmatisierung
- Flexibilisierung
- Prävention

Pool-Bildung / Schulverbünde

- Koordination
- effektiver Einsatz der SB
- Mitarbeiter:innen-Bindung

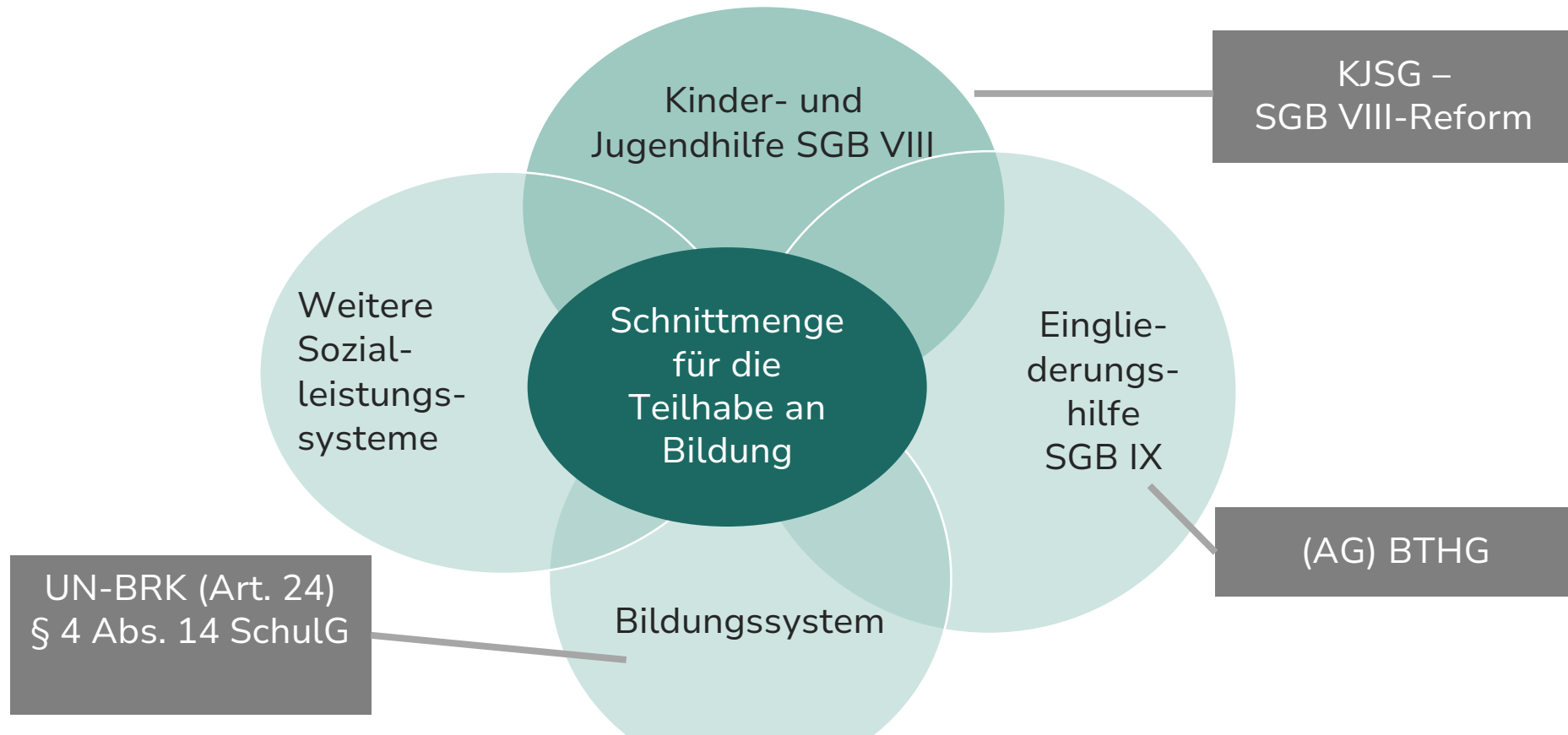
Zeitplan und methodische Umsetzung

	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
Bestandserhebung der Schulbegleitungen gemäß SGB VIII und SGB XII/IX	X		X				X		X		X	
Multiperspektivische Erhebung (Eltern, Kinder, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulbegleitungen)		X	X			X			X		X	
Corona-Befragung							X					
Workshop Koordinator:innen	X					X		X		X		
Steuerungsgruppe / Strategie-Workshops	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Bericht							X				X	
Multiplikation der Ergebnisse	X						X				X	

Thematische Einführung

Schnittstellengestaltung im Rahmen der (systemischen) Umsetzung von Inklusion

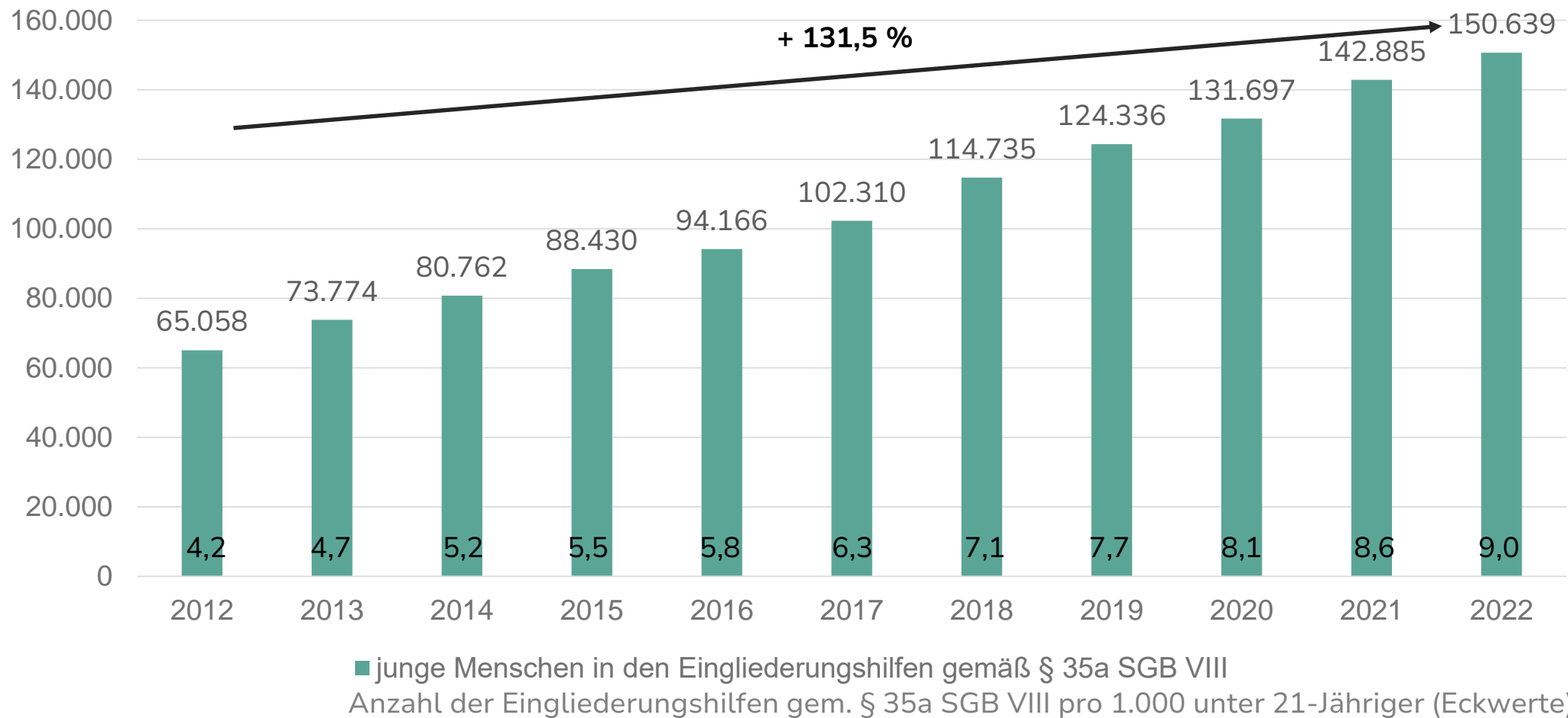
UN-Behindertenrechtskonvention
(neues Verständnis von Behinderung, Umsetzung von Inklusion)



→ Vielfältige Gestaltungschancen und -anforderungen an die Schulbegleitung
(fachlich, strukturell, planerisch)

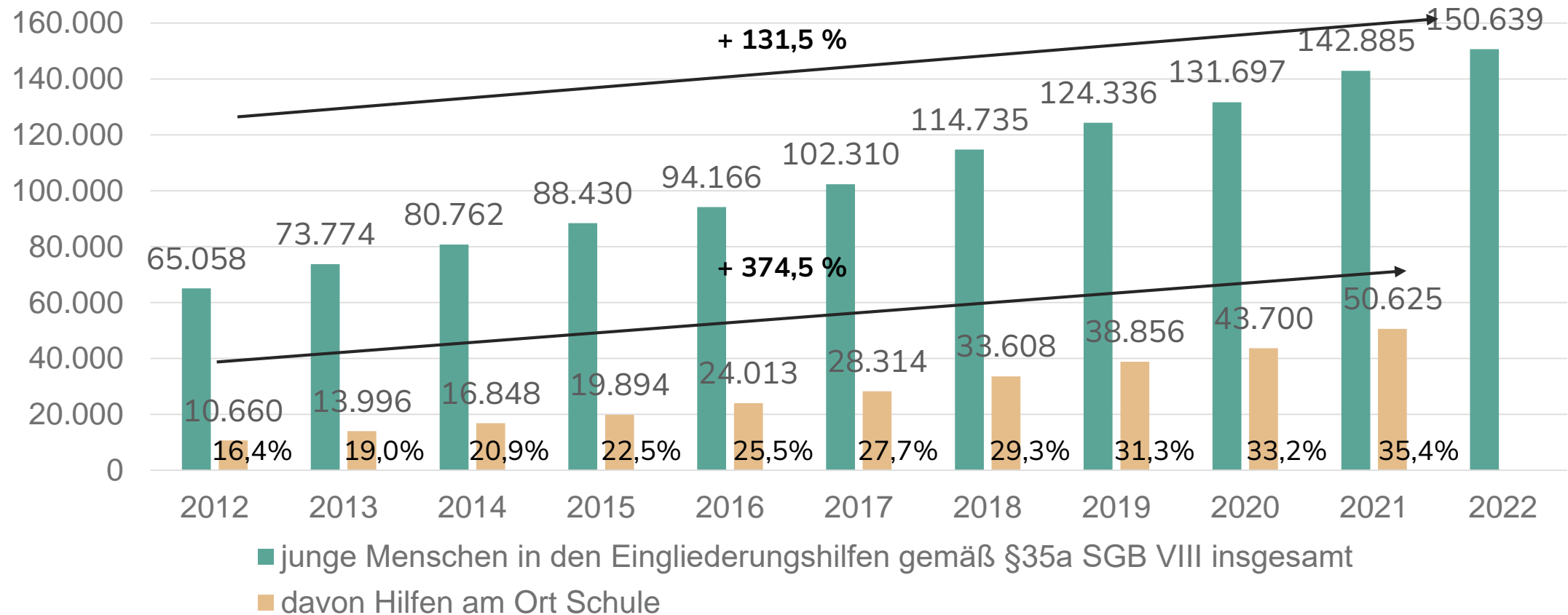
Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII bundesweit

Bundesweite Entwicklung der Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Quelle: Statistisches Bundesamt - Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnung und Darstellung.

Bundesweite Entwicklung der Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Quelle: Statistisches Bundesamt - Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnung und Darstellung.

Wo steht die Schulbegleitung? Handlungsbedarfe

- **Steigende Fallzahlen/Kosten** für Integrationshilfen gem. SGB VIII/SGB IX
- weitere **Zunahme der Bedarfe** an Unterstützung von jungen Menschen und ihren Familien durch **Kumulation von Krisen** (COVID-19-Pandemie, Angriffskrieg in der Ukraine, Inflation, Fachkräftemangel)
- Schulbegleitung trifft auf **unterausgestattete Regelstrukturen** → läuft Gefahr, ein wenig inklusives Bildungssystem zu stabilisieren.
- Bisherige **Umsetzung als 1:1-Betreuung** bringt Herausforderungen mit sich:
 - Besonderung/Stigmatisierung
 - prekäre Anstellungsverhältnisse der Schulbegleitenden
 - Schulbegleitende als Einzelkämpfer:innen
 - Mehrere Träger an einer Schule/ggfs. mehrere Erwachsene in einer Klasse



Sowohl organisatorisch als auch fachlich ist ein einfaches „Mehr“ an Schulbegleitung nicht sinnvoll/möglich.

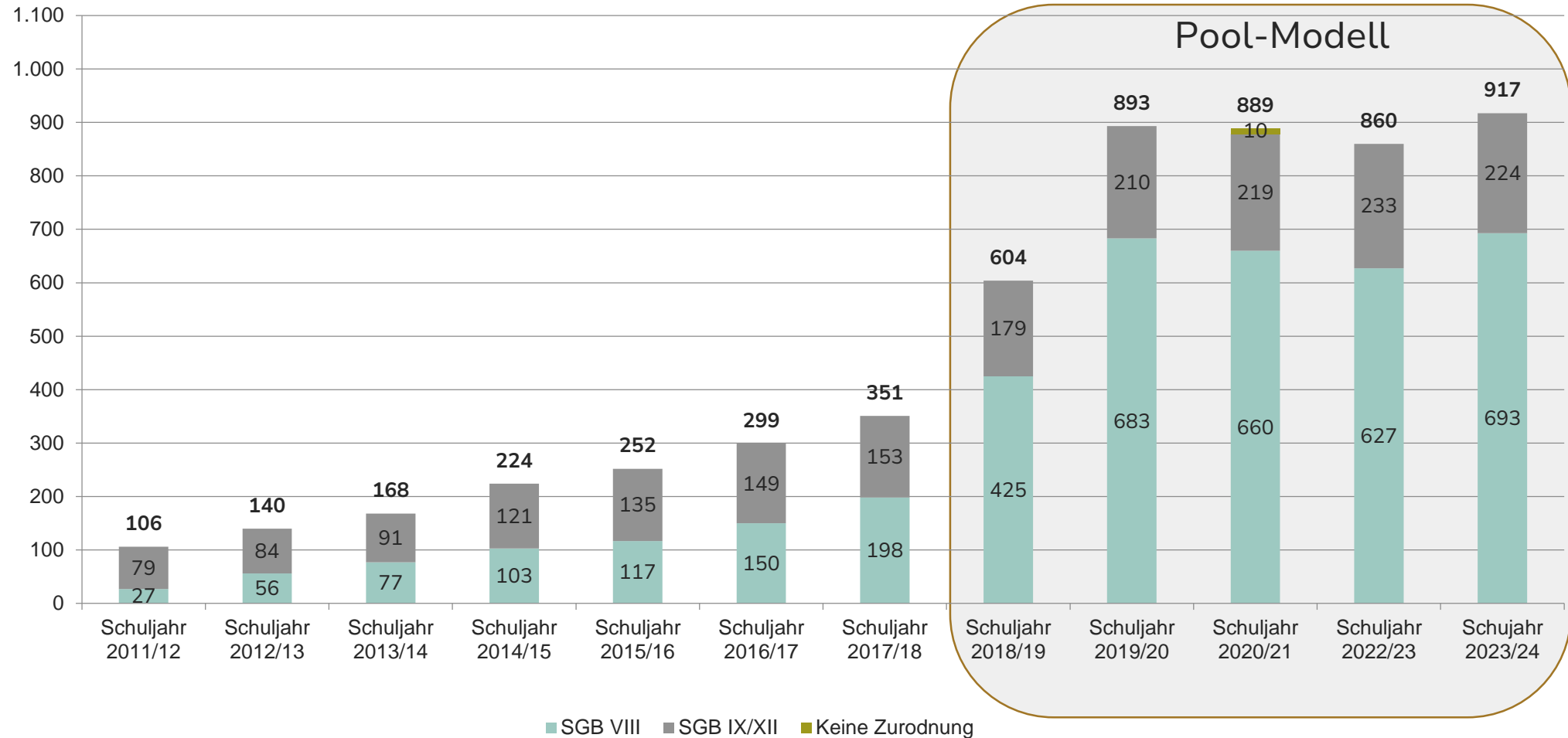
„Die Hoffnung des Poolens“

- Hoffnung, dass durch Zusammenführung von Individualansprüchen der verzeichnete Fallzahl- und Kostenanstieg gebremst werden kann
- Konzeptionelles Umdenken:
 - Von der ursprünglichen Frage: „Was braucht der einzelne junge Mensch, um trotz Einschränkungen am Schulbetrieb teilzuhaben?“
 - Hin zur Frage: „Welche strukturellen Veränderungen sind im Schulsystem notwendig, um allen jungen Menschen eine gleichberechtigte schulische Teilhabe gewährleisten zu können?“

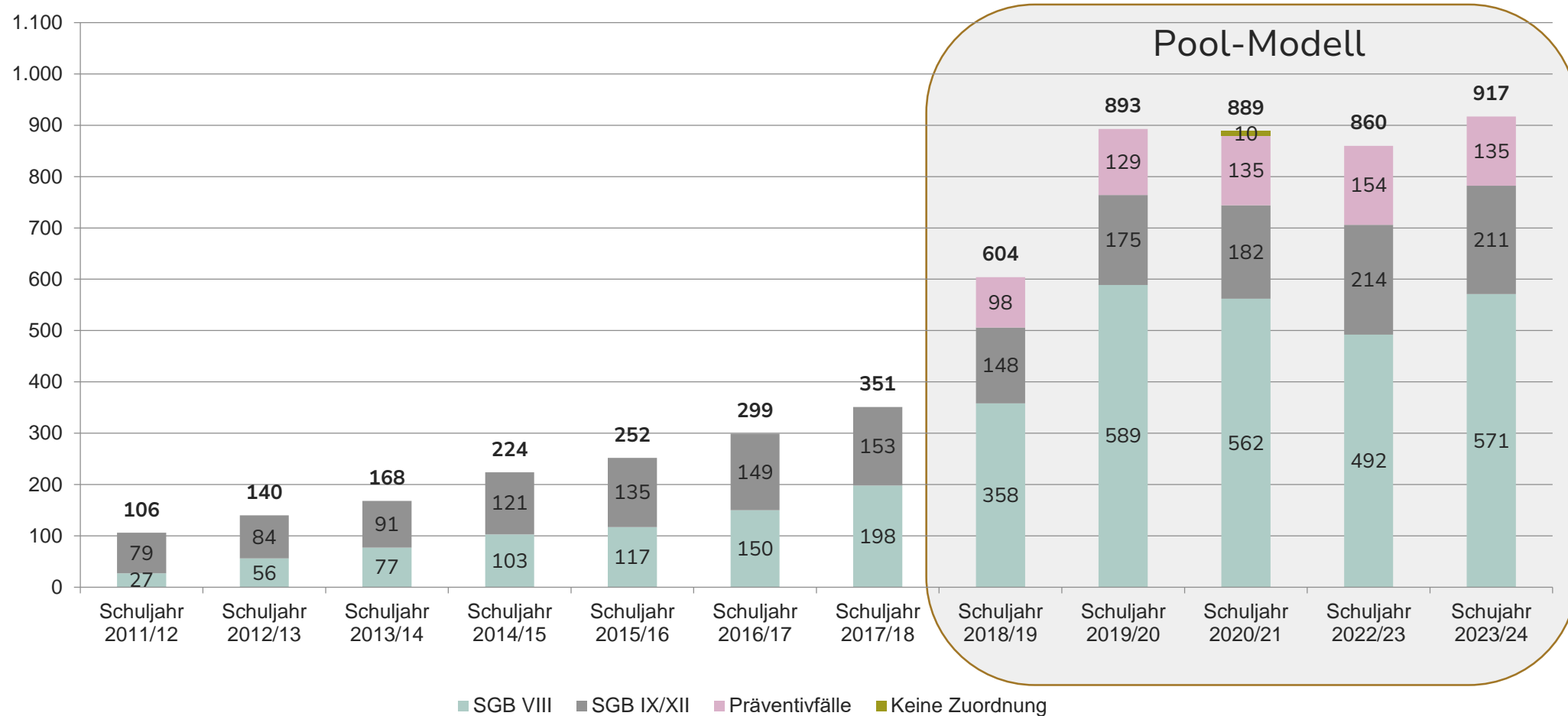
*„Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in **Wechselwirkung** mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können.“ (SGB IX § 2 Abs. 1)*

Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitung im Landkreis Aurich

Fallzahlentwicklung im Landkreis Aurich



Fallzahlentwicklung im Landkreis Aurich



Entwicklung der personellen und monetären Aufwendungen

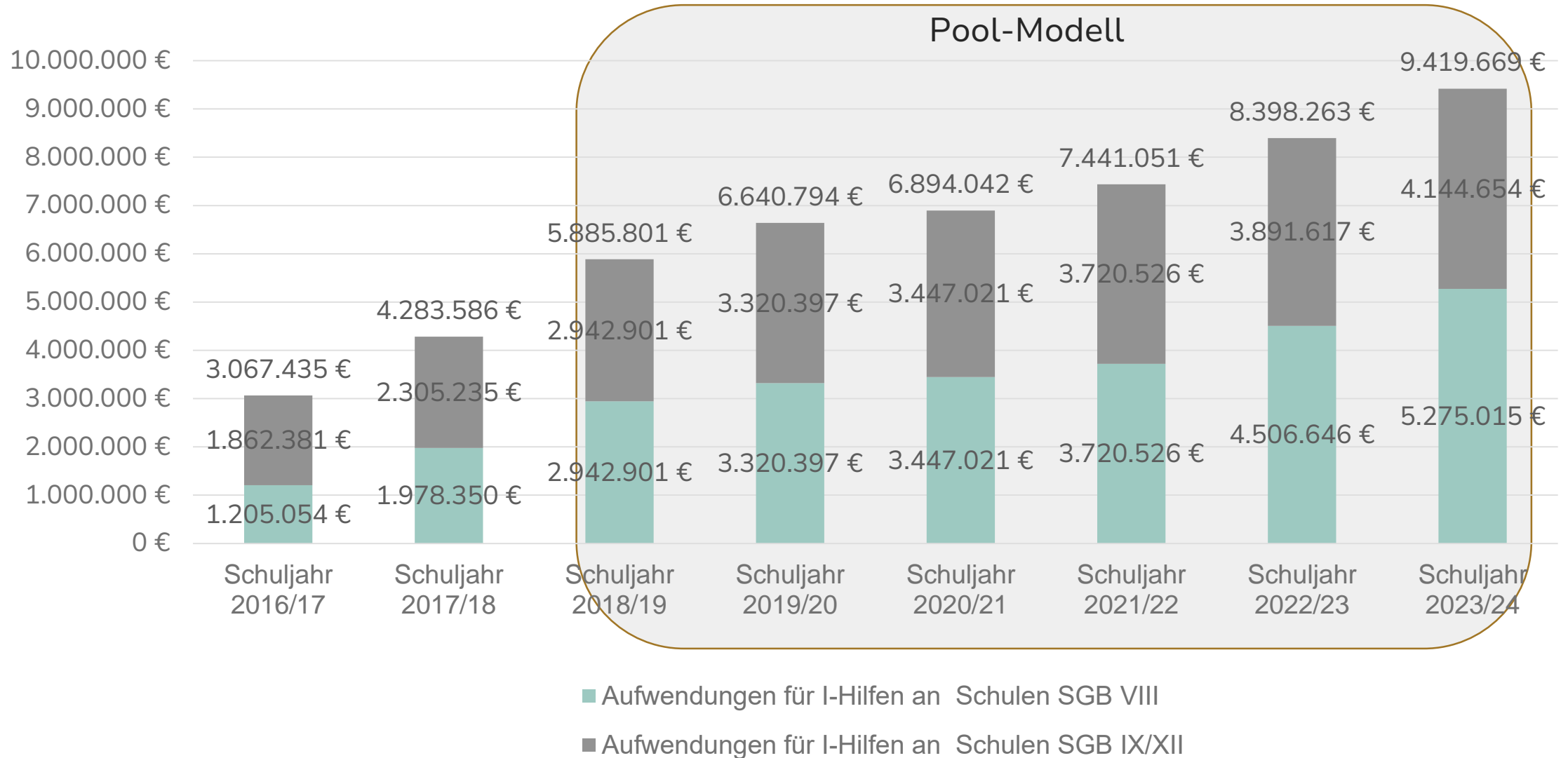
Personelle Kapazitäten – Schulbegleiter:innen

Stand jeweils Juni bzw. für 2023/24 Mai

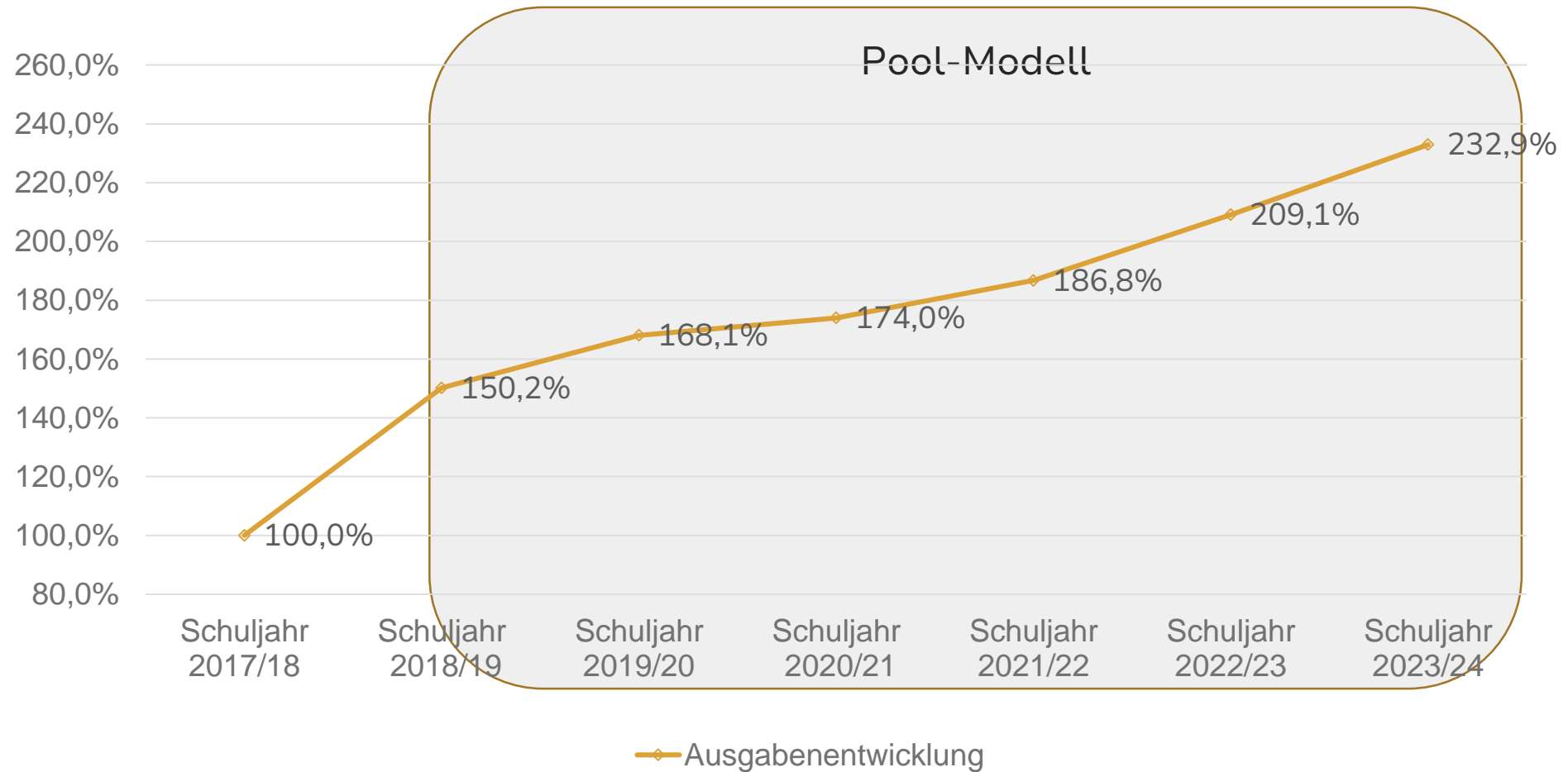
	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Pool-Modell					
	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23*	Schuljahr 2023/24
Anzahl der eingesetzten Schulbegleiter:innen	229	253	365	382	386	422	430	442
<i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr</i>		+ 10,5 %	+ 44,3 %	+ 4,7 %	+ 1,0 %	+ 9,3 %	+ 1,9 %	+ 2,8 %
Stundenumfang der eingesetzten Schulbegleiter:innen	4.957 h/W	5.424 h/W	7.336 h/W	7.923 h/W	8.032 h/W	8.473 h/W	8.806 h/W	8.754 h/W
<i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr</i>		+ 9,4 %	+ 35,3 %	+ 8,0 %	+ 1,4 %	+ 5,5 %	+ 3,9 %	- 0,6 %

*Aufnahme der Stadt Norderney im Poolmodell im Kalenderjahr 2023 (+ 200 h/W)

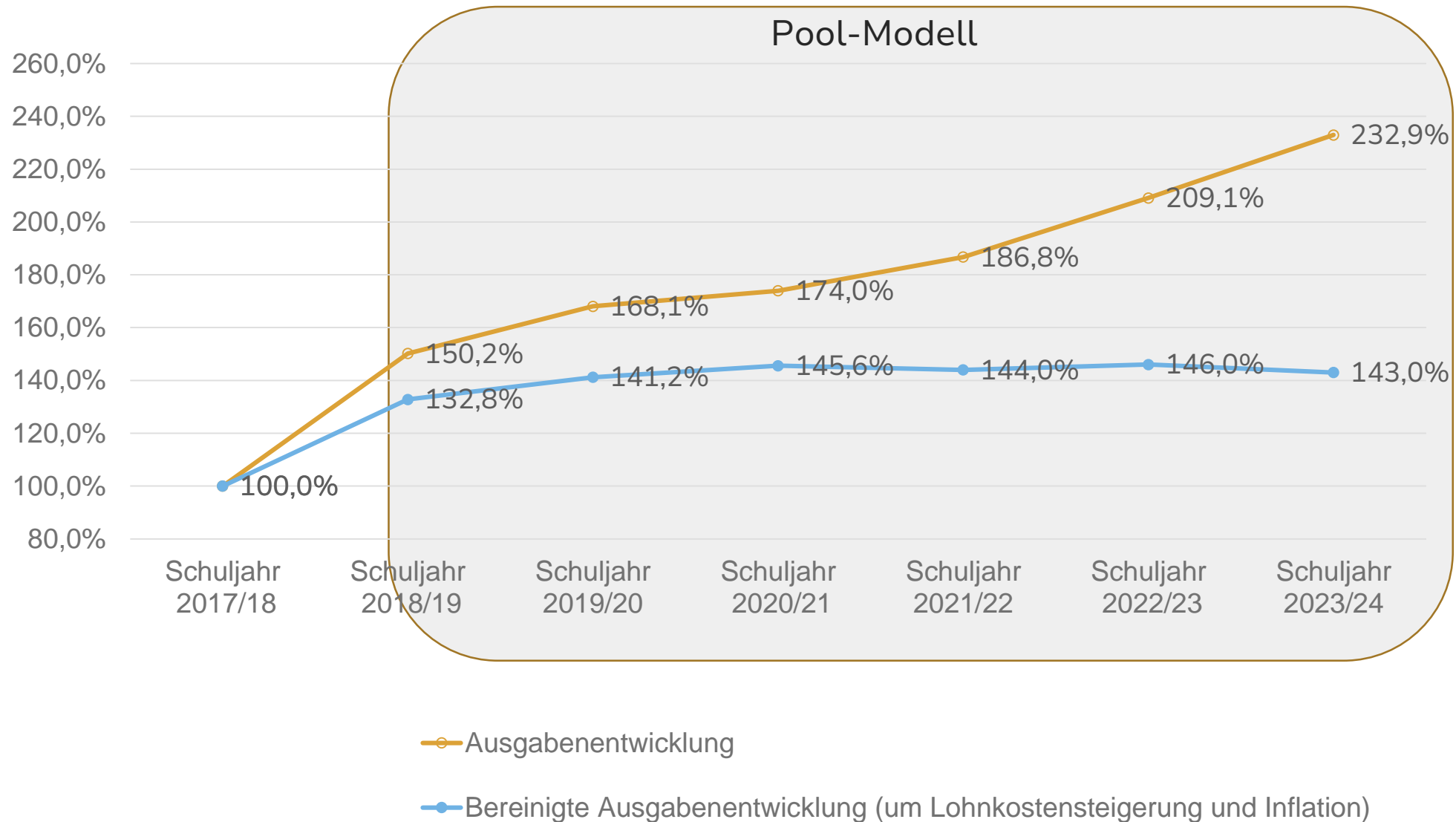
Ausgabenentwicklung



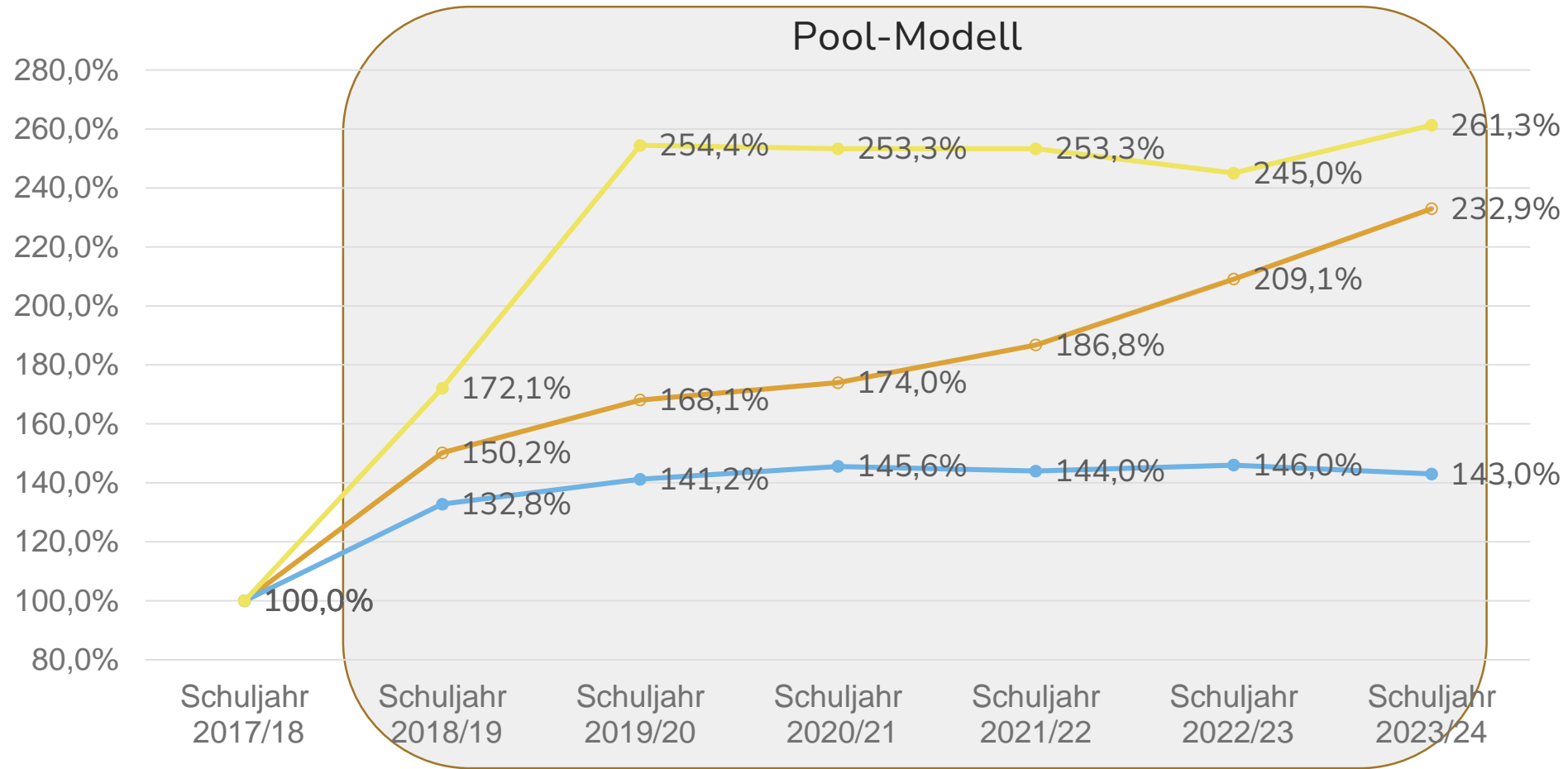
Ausgabenentwicklung in Prozent



Ausgabenentwicklung in Prozent



Ausgaben- und Fallzahlentwicklung in Prozent

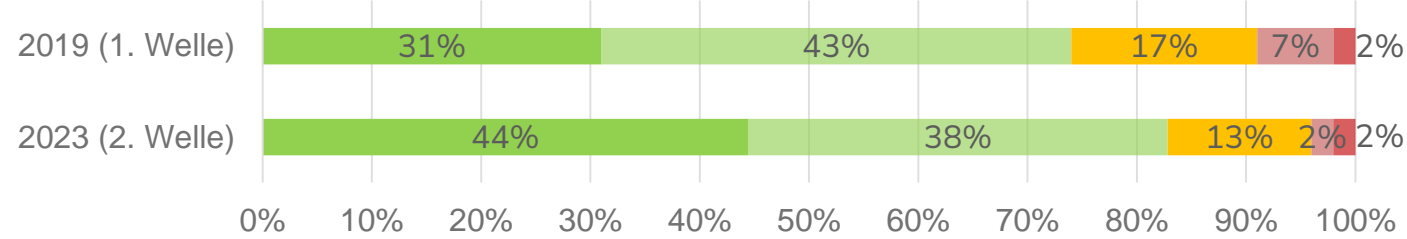


- Ausgabenentwicklung
- Bereinigte Ausgabenentwicklung (um Lohnkostensteigerung und Inflation)
- Fallzahlentwicklung mit Präventivfällen

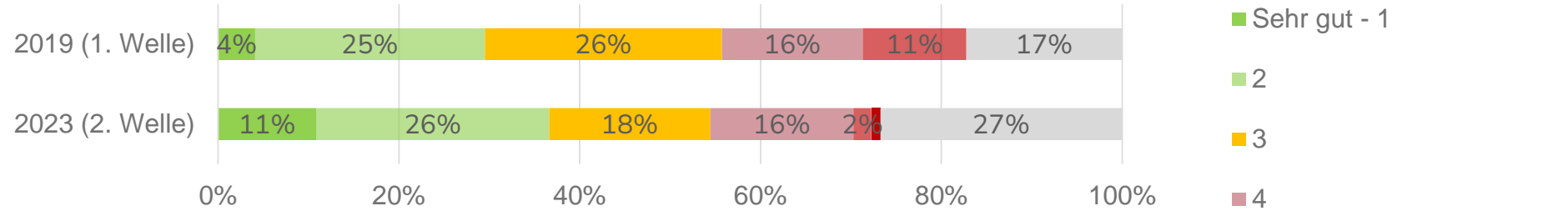
Rückmeldung der Akteur:innen

Gesamtbewertung des Poolmodells

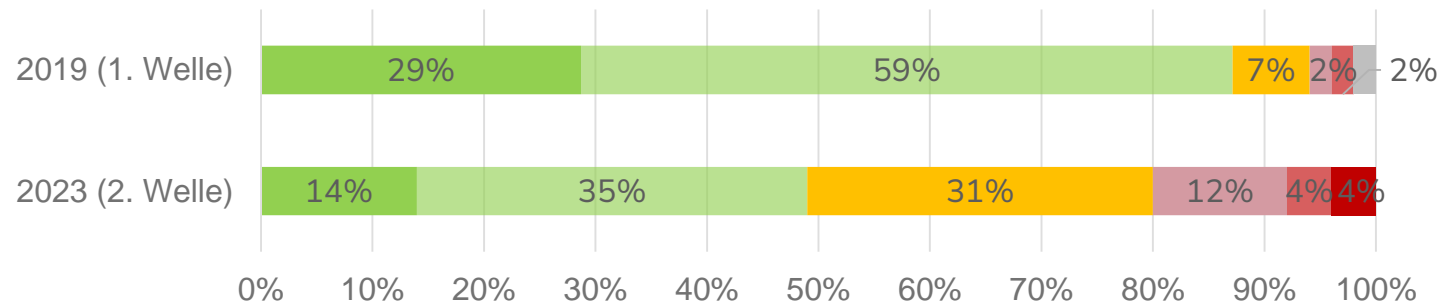
Schulbegleitungen



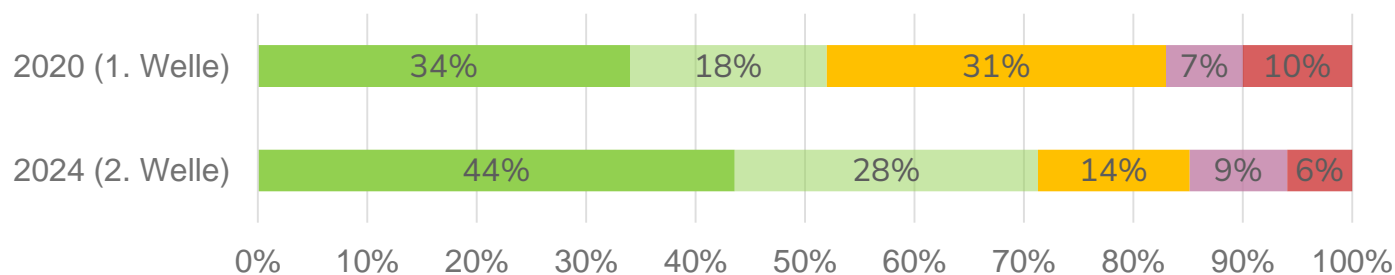
Lehrkräfte



Schulleitungen



Eltern



- Sehr gut - 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- Sehr schlecht - 6
- Kann ich nicht beurteilen

Positive Aspekte des Modells aus Sicht der Akteur:innen

Auf Ebene der Kinder	Auf organisationaler Ebene
<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit, mehr Kindern zu helfen/mehr Bedarfe decken können• schnelle, flexible und unkomplizierte Unterstützung der Kinder• Auch präventive Hilfen sind möglich• Stärkung des sozialen Miteinanders in der Klasse• weniger Stigmatisierung/keine Sonderrolle	<ul style="list-style-type: none">• Flexibilisierung der Stundenumfänge• Abwechslungsreichere Tätigkeit/Erfahrungen sammeln/Weiterentwicklung• Feste Teamstruktur: Austausch Reflexion, Beratung• Arbeiten im multiprofessionellen Team möglich/gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Schulbegleiter:innen• Verbessertes Anstellungsverhältnis und erhöhte Arbeitsplatzsicherheit• Effiziente Vertretungsmöglichkeiten• Höhere Planungssicherheit• Kurzfristige Steuerbarkeit

Herausforderungen des Modells aus Sicht der Akteur:innen

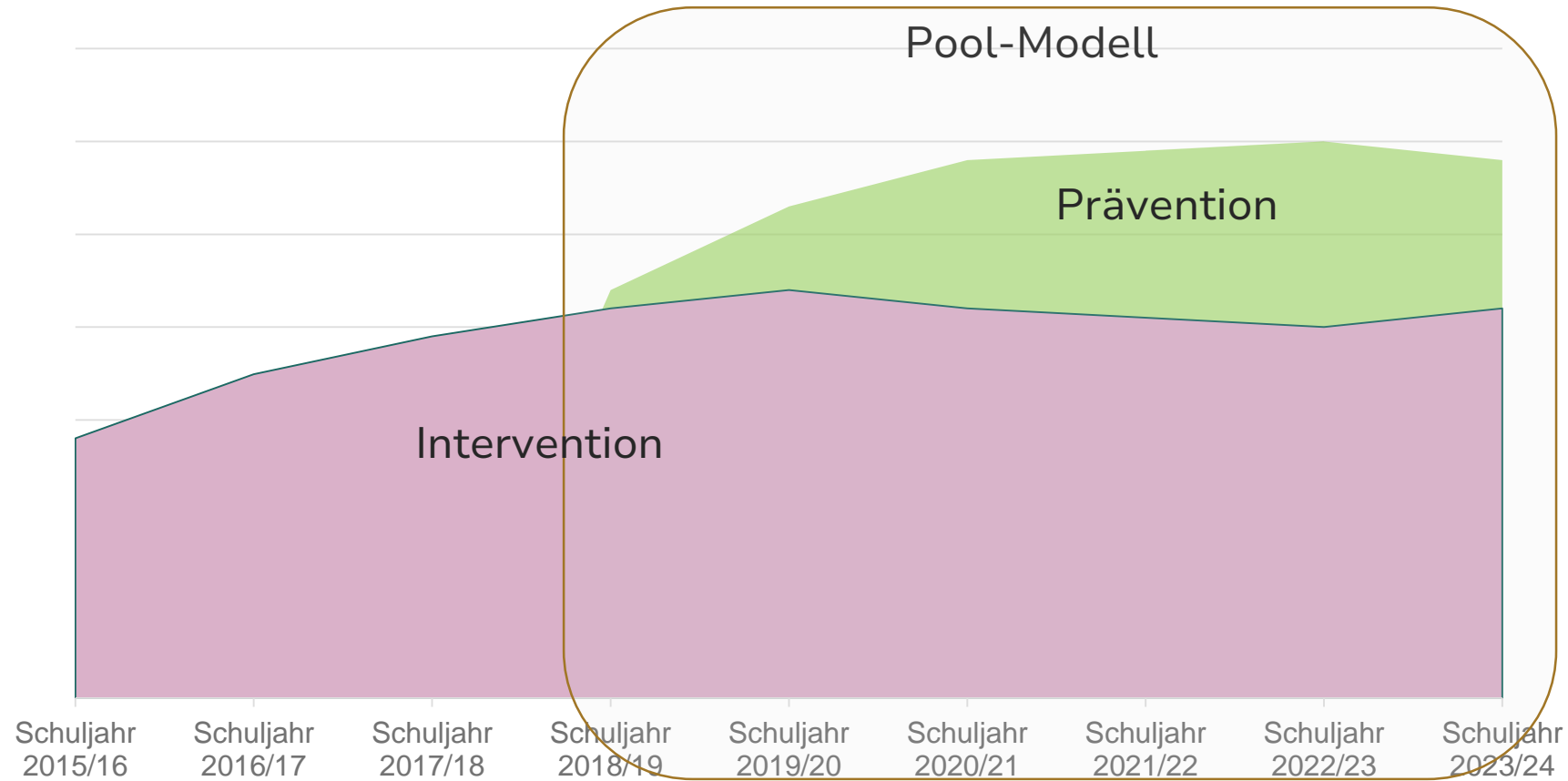
Auf Ebene der Kinder	Auf organisationaler Ebene
<ul style="list-style-type: none">• verschiedenen, möglichst allen Bedarfen gerecht zu werden - Mögliche ‚Konkurrenzsituationen‘• intensivere Betreuung/1:1 Betreuung einzelner Kinder weiterhin gewährleisten → genaue Bedarfsfeststellung	<ul style="list-style-type: none">• Höhere Komplexität des Aufgabenprofils/anspruchsvollere Tätigkeit; Gestaltungsanforderungen an multiprofessionelle und multiinstitutionelle Kooperation• Kooperationsanforderungen im Pool: hoher Abstimmungsbedarf an Schnittstellen (Koordinierungsaufwand)• Stetiger Informationsbedarf und Aufklärungsbedarf der Eltern und der Schule: Die Idee muss mitgetragen werden!

Fazit der Evaluation

Der Landkreis Aurich auf dem Weg zu einer inklusiven kommunalen Bildungslandschaft!

- Hohe Investitionskosten bei Einführung des Pools (= Einführung flexibler, präventiver, weniger stigmatisierender Hilfen)
- Seither Stagnation der Fallzahlen → keine weitere Zunahme
- Zunahme personeller und monetärer Aufwendungen in geringem Umfang
- Insgesamt profitieren dauerhaft mehr Schüler:innen von einer bedarfsgerechten Hilfe

Prävention – Intervention



- !! **Gezielte Prävention** um mehr Teilhabemöglichkeiten zu schaffen (Konzeption)
- !! **Beteiligung** junger Menschen stärken
- !! **Koordinator:innen** im Modell stärken (Organisation)
- !! **Steuerung** im Pool

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

ism gGmbH
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz

www.ism-mz.de
ism@ism-mz.de
06131/24041-10